



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband

Bezirk Mittelfranken

Bezirkssportwart



Reglements zum Spielbetrieb in den Ligenebenen (Oktober 2024)

1. Allgemeines

Mannschaftsstärken

In der Bezirksoberliga Männer wird mit 6er-Mannschaften, in allen anderen Ligenebenen des Frauen- und Männerspielbetriebs mit 4er-Mannschaften gespielt.

Anzahl der Bahnen

Die Mindestanforderungen an Bahnanlagen bei Wettkämpfen mit 6er-Mannschaften sind 4 Bahnen, bei Wettkämpfen mit 4er-Mannschaften 2 Bahnen.

Mehrere Mannschaften

Mehrere Mannschaften eines Klubs in einer Ligenebene oder einer Spielklasse sind in Kreisligen und untergeordneten Ligenebenen zugelassen.

Spieltage und Wettkampfbeginn

Die Regelspieltage in allen Spielklassen der Bezirksebene sind Freitag, Samstag und Sonntag. Grundsätzlich dürfen Wettkämpfe auch auf einen anderen Wochentag verlegt werden, allerdings nur mit dem Einverständnis der gegnerischen Mannschaft.

Folgende Zeitfenster sind für den Beginn der Wettkämpfe maßgebend:

	über 2 Bahnen (4er)	über 4 Bahnen (4er)	über 4 Bahnen (6er)
Samstag	10,00 - 15,30 Uhr	10,00 - 17,30 Uhr	10,00 - 16,30 Uhr
Sonntag	11,00 - 14,30 Uhr	11,00 - 16,30 Uhr	11,00 - 15,30 Uhr
MO bis FR	18,00 - 19,00 Uhr	18,00 - 21,00 Uhr	18,00 – 20,00 Uhr (FR)

Muss ein Verein z.B. wegen einer übermäßigen Bahnbelegung von diesen Zeitfenstern abweichen, muss dies beim jeweiligen Spielleiter beantragt werden. Zu dem Antrag ist ein kompletter Belegungsplan der Bahnanlage einzureichen.

Gebühren

Für jede gemeldete Mannschaft im Spielbetrieb ist eine einheitliche Gebühr festgesetzt worden. Die Höhe der Gebühr ist in der Gebührenordnung vom Bezirk MFR festgeschrieben. Die Gesamtsumme der Gebühren wird auf dem Meldeformular der Mannschaftsmeldung ausgewiesen

Oliver Durin
Bezirkssportwart
Gartenstr. 21, 92369 Sengenthal

**Bayerischer Sportkegler- und
Bowlingverband e.V.**
Bezirk Mittelfranken

Tel.: +49 (0) 9181 / 8747
mobil: +49 (0) 171 / 6118805

www.sportkegeln-mfr.de

oliver.durin@web.de

Konto des BSKV - Bezirk Mittelfranken:
Raiffeisenbank DreiFranken eG: DEXX 7606 9602 0000 4616 28



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband

Bezirk Mittelfranken

Bezirkssportwart



und muss an die dort angegebene Bankverbindung vom Bezirk MFR überwiesen werden. Die Gebühren werden dann entsprechend vom Bezirksvorsitzenden an die Spielleiter weitergeleitet.

2. Auf- und Abstiegsregelungen

Allgemeines

Die Mannschaften steigen generell von einer Ligenebene zur anderen auf oder ab. Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Aufstiegsrecht, geht dieses an den Nächstplatzierten über, maximal aber bis zum Drittplatzierten.

Aufstieg

Aufstiegsrechte einer Spielklasse sind nicht auf andere Spielklassen der gleichen Ligenebene übertragbar.

Sind in einer Ligenebene mehr Spielklassen als in der übergeordneten Ligenebene, dann steigt aus jeder Spielklasse dieser Ligenebene eine Mannschaft auf, außer die übergeordnete Ligenebene hat weniger als halb so viele Spielklassen wie die untergeordnete Ligenebene. Im letzteren Fall muss eine Entscheidung über den Aufstieg mittels Aufstiegsspielen oder einem Aufstiegsturnier herbeigeführt werden.

Sind in einer Ligenebene gleich viele oder weniger Spielklassen als in der übergeordneten Ligenebene, so steigen aus jeder Spielklasse der Ligenebene zwei Mannschaften auf.

Die Rangfolge in der Abschlusstabelle von Platz 1 beginnend ist maßgebend für die Bestimmung der Aufsteiger.

Gibt es mehr gleichrangige Mannschaften als Aufstiegsplätze, so entscheiden in absteigender Reihenfolge erst die positiven Tabellenpunkte (TP), danach die gewonnenen Mannschaftspunkte (MP) und dann die gewonnenen Satzpunkte (SP).

Ist die Anzahl der Mannschaften in den Spielklassen der zu vergleichenden Mannschaften unterschiedlich, so müssen diese Werte ins Verhältnis zur Anzahl der Spiele gesetzt werden, also z.B. TP geteilt durch Anzahl der Spiele.

Im Fall, dass alle Vergleichswerte gleich sind, muss die Entscheidung über ein Relegationsturnier der betroffenen Mannschaften über Aufstieg oder Verbleib in der Ligenebene entscheiden.

Abstieg

Der Abstieg ist gemäß BSKV SpO gleitend, allerdings bezieht sich das auf die gesamte Ligenebene. Es steigen so viele Mannschaften ab, bis die Ligenebenenstärke erreicht ist.

Einen sportlichen Absteiger je Spielklasse muss es geben.

Die Rangfolge in der Abschlusstabelle vom letzten Tabellenplatz beginnend ist maßgebend für die Bestimmung der Absteiger.

Oliver Durin

Bezirkssportwart
Gartenstr. 21, 92369 Sengenthal

**Bayerischer Sportkegler- und
Bowlingverband e.V.**
Bezirk Mittelfranken

Tel.: +49 (0) 9181 / 8747
mobil: +49 (0) 171 / 6118805

www.sportkegeln-mfr.de

oliver.durin@web.de

Konto des BSKV - Bezirk Mittelfranken:
Raiffeisenbank DreiFranken eG: DEXX 7606 9602 0000 4616 28



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband



Bezirk Mittelfranken

Bezirkssportwart

Gibt es mehr gleichrangige Mannschaften als Abstiegsplätze, so entscheiden in absteigender Reihenfolge erst die positiven Tabellenpunkte (TP), danach die gewonnenen Mannschaftspunkte (MP) und dann die gewonnenen Satzpunkte (SP).

Ist die Anzahl der Mannschaften in den Spielklassen der zu vergleichenden Mannschaften unterschiedlich, so müssen die zuvor genannten Werte ins Verhältnis zur Anzahl der Spiele gesetzt werden, also z.B. TP geteilt durch Anzahl der Spiele.

Im Fall, dass alle Vergleichswerte gleich sind, muss die Entscheidung über ein Relegationsturnier der betroffenen Mannschaften über Abstieg und Verbleib in der Ligenebene entscheiden.

Auffüllen

Freie Plätze in Ligenebenen können aus untergeordneten Ligenebenen aufgefüllt werden.

Die Rangfolge nach den Aufsteigern in der Abschlusstabelle ist maßgebend für die Bestimmung der Auffüller. Es werden nur Mannschaften mit positivem Verhältnis der Tabellenpunkte berücksichtigt, außer wenn eine Ligenebene komplett aufgelöst wird.

Gibt es mehr gleichrangige Mannschaften als freie Plätze, so entscheiden in absteigender Reihenfolge erst die positiven Tabellenpunkte (TP), danach die gewonnenen Mannschaftspunkte (MP) und dann die gewonnenen Satzpunkte (SP).

Ist die Anzahl der Mannschaften in den Spielklassen der zu vergleichenden Mannschaften unterschiedlich, so müssen diese Werte ins Verhältnis zur Anzahl der Spiele gesetzt werden, also z.B. TP geteilt durch Anzahl der Spiele.

Über das Auffüllen entscheiden alle Spielleiter vom Bezirk MFR gemeinsam.

Verzicht auf Spielrecht

Wird eine Mannschaft während der Runde aus dem Spielbetrieb abgemeldet, so verliert sie das Spielrecht für diese Spielklasse. Die nachfolgenden Mannschaften des Clubs werden neu durchnummeriert.

Verzichtet eine Mannschaft nach der Spielrunde und vor dem 30.06. auf ihr Spielrecht in ihrer bisherigen Spielklasse wird sie im Spielbetrieb des Bezirks MFR in eine rangniedrigere Ligenebene eingegliedert. Dies gilt auch für Mannschaften, die auf ihr Spielrecht in einer Spielklasse über der Bezirksebene verzichten.

Für die Eingliederung von Mannschaften in eine rangniedrigere Ligenebene ist die Summe der einzugliedernden Mannschaften und die freien Plätze in der Ligenebene ausschlaggebend, unabhängig von dem Rang des vorherigen Spielrechts.

Alle einzugliedernden Mannschaften werden in die nächste rangniedrigere Ligenebene eingegliedert, welche mindestens über entsprechend viele freie Plätze verfügt.

Oliver Durin

Bezirkssportwart
Gartenstr. 21, 92369 Sengenthal

Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

Bezirk Mittelfranken

Tel.: +49 (0) 9181 / 8747
mobil: +49 (0) 171 / 6118805

www.sportkegeln-mfr.de

oliver.durin@web.de

Konto des BSKV - Bezirk Mittelfranken:
Raiffeisenbank DreiFranken eG: DEXX 7602 9602 0000 4616 28



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband

Bezirk Mittelfranken

Bezirkssportwart



Verzicht auf Aufstieg

Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf das Spielrecht in einer ranghöheren Spielklasse, so muss sie das schriftlich mit Begründung bis spätestens 31. Mai dem Bezirkssportwart melden.

3. Gemischte Mannschaften

Gemischte Mannschaften

Es sind maximal 2 gemischte Mannschaften pro Klub oder Spielgemeinschaft zugelassen.

Gemischte Mannschaften werden im Frauen- und / oder Männerspielbetrieb gemeldet. Dabei darf ein Klub auch jeweils eine gemischte Frauen- und eine gemischte Männermannschaft melden. Gemischte Mannschaften sind im Frauen- und Männerspielbetrieb jeweils in den beiden rangniedrigsten Ligenebenen zugelassen.

Eine gemischte Mannschaft ist im Meldeformular mit „G1“ zu benennen, eine weitere rangniedrigere gemischte Mannschaft mit „G2“.

In gemischten Frauenmannschaften müssen bei Wettkämpfen mindestens 240 Wurf von Frauen absolviert werden. Ein Unterlaufen der Mindestwurfzahl muss beim zuständigen Spielleiter für das jeweilige Spiel schriftlich beantragt und begründet werden. Der Spielleiter setzt beide Mannschaften schriftlich über seine Entscheidung in Kenntnis. Diese Regelung gilt analog für gemischte Männermannschaften.

Bei gemischten Mannschaften in Verbindung mit Spielgemeinschaften oder Kombimannschaften sind die Bestimmungen zu deren Bildung (www.bskv.de/Spielbetrieb) zu beachten

Zusatzregelung für den Bezirk MFR:

In reinen Männermannschaften bis einschließlich Bezirksliga darf je Wettkampf maximal eine Frau in der Mannschaftsaufstellung benannt werden und zum Einsatz kommen. Beim Einsatz einer Frau sind aber die Abhängigkeiten von Bezugsmannschaften aus höheren Spielklassen zu berücksichtigen. Analog gilt das für reine Frauenmannschaften im gesamten Spielbetrieb vom **Bezirk MFR**.

Beispiel:

Bevor eine Frau mit Bezugsmannschaft Landesliga oder höherrangiger in einer reinen Männermannschaft eingesetzt werden kann, muss sie erst im Frauenspielbetrieb in der BOL oder Kreisliga einen Einsatz nachweisen.

Oliver Durin
Bezirkssportwart
Gartenstr. 21, 92369 Sengenthal

Tel.: +49 (0) 9181 / 8747
mobil: +49 (0) 171 / 6118805

oliver.durin@web.de

**Bayerischer Sportkegler- und
Bowlingverband e.V.**
Bezirk Mittelfranken

www.sportkegeln-mfr.de

Konto des BSKV - Bezirk Mittelfranken:
Raiffeisenbank DreiFranken eG: DEXX 7606 9602 0000 4616 28



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband



Bezirk Mittelfranken

Bezirkssportwart

Ist dies nicht möglich, weil der Klub keine weitere Mannschaft im Frauenspielbetrieb hat, muss sie in einer gemischten Männermannschaft oder wenigstens in der untersten Männermannschaft diesen Einsatz spielen.

Danach ist sie quasi in der „bezugsmannschaftsfreien“ Zone und kann in jeder Mannschaft des Klubs im Männerspielbetrieb bis Bezirksliga eingesetzt werden.

Die reinen Männermannschaften werden als reine Mannschaften gemeldet, allerdings von den Spielleitern in Sportwinner intern als gemischte Mannschaften gekennzeichnet, damit die Frauen auch zur Auswahl im Spielbericht angezeigt werden.

Änderungshistorie

Beschluss SAS - 10/2024

Spielbetrieb

- Verzicht auf Aufstieg muss bis 31.05. gemeldet werden.

Beschluss SAS - 08/2024

Spielbetrieb

- In reinen Frauenmannschaften darf je Wettkampf maximal 1 Mann eingesetzt werden

Beschlüsse SAS - 05/2023

Spielbetrieb

- In reinen Männermannschaften darf je Wettkampf maximal 1 Frau eingesetzt werden
- Die Meister der 4 Kreisligen Frauen müssen in einem Turnier die beiden Aufsteiger in die BOL ermitteln. Als Turnier wird aus terminlichen Gründen wahrscheinlich die BMS Kreisklassenpokal herangezogen.

Beschluss SAS - 02/2023

Spielbetrieb

- In der BOL Frauen werden ab Saison 2023/2024 gemischte Mannschaften zugelassen
- Die Mannschaftsstärke wird in den Bezirksligen Männer auf 4 reduziert
- In den Bezirksligen Männer sind somit auch Wettkämpfe über 2 Bahnen möglich
- Der Freitag ist in den Bezirksebenen ein zusätzlicher Regelspieltag

Beschluss SAS - 08/2021

Spielbetrieb

- Anpassung Zeitfenster für Wettkampfbeginn
- Verzicht auf Spielrecht in einer Spielklasse (NEU)
- Ergänzungen zu gemischten Mannschaften

Beschluss SAS - 07/2019

Spielbetrieb

- Zulassung von gemischten Mannschaften in den Kreisligen Frauen

Beschluss SAS - 02/2019

Spielbetrieb

Oliver Durin

Bezirkssportwart

Gartenstr. 21, 92369 Sengenthal

Bayerischer Sportkegler- und

Bowlingverband e.V.

Bezirk Mittelfranken

Tel.: +49 (0) 9181 / 8747

mobil: +49 (0) 171 / 6118805

oliver.durin@web.de

www.sportkegeln-mfr.de

Konto des BSKV - Bezirk Mittelfranken:
Raiffeisenbank DreiFranken eG: DEXX 7606 9602 0000 4616 28



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband

Bezirk Mittelfranken

Bezirkssportwart



-
- In der BOL Frauen dürfen ab Saison 2019/2020 Wettkämpfe auch über 2 Bahnen stattfinden
- Allgemeines
- Gebühren für gemeldete Mannschaften im Bezirk MFR auf Konto vom Bezirk MFR
 - Von dort werden die Gebühren entsprechend an die Spielleiter verteilt

Beschluss SAS – 03/2018

- Urfassung der Reglements aufgrund der Umstellung auf das System mit Ligenebenen

Oliver Durin
Bezirkssportwart
Gartenstr. 21, 92369 Sengenthal

Tel.: +49 (0) 9181 / 8747
mobil: +49 (0) 171 / 6118805

oliver.durin@web.de

**Bayerischer Sportkegler- und
Bowlingverband e.V.**
Bezirk Mittelfranken

www.sportkegeln-mfr.de

Konto des BSKV - Bezirk Mittelfranken:
Raiffeisenbank DreiFranken eG: DEXX 7606 9602 0000 4616 28